

Radiogottesdienst | 12.11.2023 10:00 Uhr |

aus der Neustädter Marienkirche

Der Gottesdienst

"Eine schwere Geburt" ist das Thema des Gottesdienstes. Eine schwere Geburt ist der Friede. Denn noch seufzt und ächzt die ganze Welt unter Gewalt und Krieg, Verwundung und Tod. Wie da an der Hoffnung auf eine friedliche Welt festhalten? Der Apostel Paulus beschreibt in seinem Brief an die christliche Gemeinde in Rom, wie die Welt in Geburtswehen liegt. Und dass diese Welt nur der Durchgang ist zu der Welt wie Gott sie versprochen hat: Eine Welt mit umfassendem Schalom, Frieden.

Die Gemeinde und die Kirche

Die Neustädter Marienkirche zählt mit ihren beiden hohen Türmen zu den unübersehbaren Wahrzeichen der Stadt Bielefeld. Die spätromanisch-frühgotische Hallenkirche wurde 1293 von den Grafen zu Ravensberg gestiftet. Ihr dreijochiger Hoher Chor war gottesdienstlicher Ort des Marienkapitels und Grablege der Grafenfamilie.

Neben den gotischen Tumben (Grabmälern), einem Figurenfries des ehemaligen Lettners stellt der Marienaltar aus dem Jahr 1400 ein Kunstwerk im Rang eines europäischen Kulturerbes dar. Der Prozess der evangelischen Erneuerung war an Fronleichnam des Jahres 1555 in der Neustädter Marienkirche durch den Reformator Hermann Hamelmann ausgelöst worden. Danach war die Neustädter Marienkirche bis zum Jahre 1810 "Simultankirche", weshalb römisch-katholisches und evangelisch-lutherisches Leben gemeinsam unter dem Dach der Neustädter Marienkirche Platz fanden.

In den Jahren der nationalsozialistischen Diktatur hatte sich die Gemeinde der Bekennenden Kirche angeschlossen.

Die aufstrebenden Doppeltürme im Westen erhielten ihre heutige Gestalt in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts.

Hochwertige Kirchenmusik wird in der Neustädter Marienkirche mit einer Ausstrahlungskraft bis in die Stadt hinein gepflegt.

Die Evangelisch-Lutherische Neustädter Marien-Kirchengemeinde und die Evangelisch-Reformierte Gemeinde kooperieren als Bielefelder Innenstadtkirchen im Bereich des gottesdienstlichen Lebens und in der Jugendarbeit. Das Evangelische Stadtkantorat verantwortet und gestaltet die Kirchenmusik beider Gemeinden.

Die ehemals zur Gemeinde gehörige Paul-Gerhardt-Kirche wurde nach Verkauf und Umbau zur Synagoge "Beit Tikwa" der Jüdischen Gemeinde in Bielefeld.

Predigt und Liturgie: Pfarrerin Dr. Christel Weber

Liturgie und Lesungen: Stephanie Mense, Jan Hendrik Unger

Musik

Orgel, Dirigat, musikalische Leitung: Kirchenmusikdirektorin Ruth M. Seiler, Stadtkantorin und Kreiskantorin

Gesang: Bielefelder Vokalensemble

Die Musik

Knut Nystedt, I will praise thee, o Lord (Chor)

Bob Chilcott, Ich sehe auf zu den Bergen (Chor)

Johann Sebastian Bach, Verleih uns Frieden. Choral aus Kantate 126 (Chor)

Theodore Dubois, Sortie (Orgel)

Die Lieder

eg 664 Wir strecken uns nach dir

eg 426 Es wird sein in den letzten Tagen

eg 152 Wir warten dein, o Gottes Sohn

eg 666 Selig seid ihr

Kontakt Ev.-Luth. Neustädter Marienkirche Bielefeld

Papenmarkt 10

33602 Bielefeld

www.kirche-bielefeld.de

Kirchliche Leitung

Landespfarrerinnen Petra Schulze

Evangelisches Rundfunkreferat NRW